

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Das ist doch ein Klacks</b> .....	<b>9</b>
<b>2 Ein pädagogischer Ansatz, der keiner ist</b> .....	<b>14</b>
Anforderungen an eine moderne Pädagogik .....	14
Die Klax-Pädagogik und ihre Wurzeln .....	24
<b>3 Das Bild vom Kind und seine historische Einordnung</b> .....	<b>26</b>
Das Bild vom Kind von der Antike bis zur Aufklärung .....	28
Das Jahrhundert des Kindes .....	31
Erziehung nach Auschwitz .....	32
Das Bild vom Kind im aktuellen pädagogischen und gesellschaftlichen Diskurs .....	34
<b>4 Das Bild vom Kind in den Veröffentlichungen und Dokumentationen von Klax</b> .....	<b>36</b>
Das Leitbild .....	36
Das Bild vom Kind .....	43
Die Basis der Klax-Pädagogik .....	45
Leitsätze der Klax-Pädagogik .....	50
Die Prinzipien der Klax-Pädagogik .....	51
<b>5 Das Fraktal – Die vier tragenden Säulen der Klax-Pädagogik</b> ...	<b>61</b>
Individualisierte Lernwege	
Begeisterung – Kreativität – Herausforderung .....	65
Soziale Gemeinschaft	
Respekt – Beteiligung – Regeln .....	71
Die gestaltete Umgebung	
Sinn – Anregung – Sicherheit .....	86
Authentischer Erwachsener	
Begleiten – Vom Gelingen überzeugt – Reflexion .....	98

<b>6 Das Ziel der Klax-Pädagogik – der zur Verantwortung fähige Mensch</b>	<b>107</b>
Wer hat hier eigentlich die Verantwortung?	109
Individuell aber nicht egoistisch – sozialkompetent eben	115
Kreativ und lösungsbesessen	118
Der zur Verantwortung fähige Mensch	122
<b>7 Der Irrtum vom Kind im Mittelpunkt</b>	<b>123</b>
Überforderte Kinder	125
Kinder sind nicht die Zukunft	128
Kinder machen uns nicht besser	128
Gefährliche Überbehütung	130
<b>8 Die besonderen Perspektiven der Klax-Pädagogik</b>	<b>132</b>
Lösungs- statt Defizitorientierung	132
Sich um die kümmern, die sich kümmern	137
Eltern in die Institutionen integrieren	139
Integration und Transformation	141
<b>9 Schlusswort</b>	<b>142</b>
<b>Die Autoren</b>	<b>145</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>146</b>
<b>Bildverzeichnis</b>	<b>147</b>
<b>Zum Weiterlesen</b>	<b>149</b>